

Werk

Titel: Zu Goethe's Gedichten "Maskenzüge"

Autor: Burkhardt, C. A. H.

Ort: Frankfurt a. M.

Jahr: 1880

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?503540463_0001 | log40

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

12. *Zu Goethe's Gedichten.*

Das Gedicht »*Thal und Sonne*« oder wie eine andere Ueberschrift heisst »Aufruf im Frühling an Gesunde und Genesende« (Hempel II, 455) verdankt seine Entstehung einer bis jetzt unbekannt gebliebenen Veranlassung.

Goethe hatte Fräulein Auguste Jacobi aus der ihm und dem Kanzler Fr. v. Müller befreundeten Pempelforter Familie nach Weimar auf Besuch einladen lassen, nachdem jener von dem Maler Macco ein wohlgetroffenes Portrait der gefeierten jungen Dame erhalten hatte. Der Besuch, welcher für das Frühjahr 1824 in Aussicht genommen war, liess sich nicht bewerkstelligen. Der Kanzler v. Müller, dem die Aufgabe zufiel, die junge Dame aus Pempelfort nach Weimar zu geleiten, war über die Verzögerung des Besuches bei seiner Rückkehr sehr missgestimmt. Er hatte dem Dichter gegenüber seinen Zustand mit dem des englischen Volkes verglichen, in dem dieses in der Regel nach Verlesung »der Aufruhr-Bill« sich befinde.

Goethe beabsichtigte ursprünglich an Auguste Jacobi ein viel grösseres Gedicht abzusenden, in welchem er den Zustand des Kanzlers v. Müller schildern wollte, in dessen Namen er auch gleichzeitig einen Brief abzufassen und abzusenden beabsichtigte, dem eine ähnliche Tendenz inne wohnte. Aber durch den Tod Byrons (19. April 1824) überrascht, erklärte sich der Dichter unfähig, das Geplante auszuführen und überliess es dem Kanzler v. Müller nunmehr selbst, den Zustand nach Verlesung der »Aufruhr-Bill« zu kennzeichnen, wobei er das uns bekannte Gedicht mittheilte, welches seine Entstehung dem Monat Mai 1824 verdankt. Die Ueberschrift »an Gesunde und Genesende« erklärt sich hierdurch von selbst.

13. Das Gedicht mit der Ueberschrift »*Maskenzüge*« den 30. Januar 1818 (Hempel II, S. 435) giebt zu folgenden Bemerkungen Anlass. Dass es einer bestimmten Person gewidmet war, geht aus dem Wortlaute desselben hervor. Goethe hatte es für die bei dem Maskenfeste mitwirkende Freyfrau Henriette v. Fritsch geb. v. Wolfskeel-Reichenberg bestimmt und es ihr zum Andenken an den 18. December 1818, dem Tag der Aufführung des Maskenzugs, »bey allerhöchster Anwesenheit Ihro Majestät der Kaiserin Mutter Maria Feodorowna« gewidmet. Dass der 30. Januar 1818 mit dem Gedicht in Verbindung gebracht wird, ist unbedingt unrichtig. Die richtige Ueberschrift des Gedichtes, welches als Gelegenheitsgedicht